

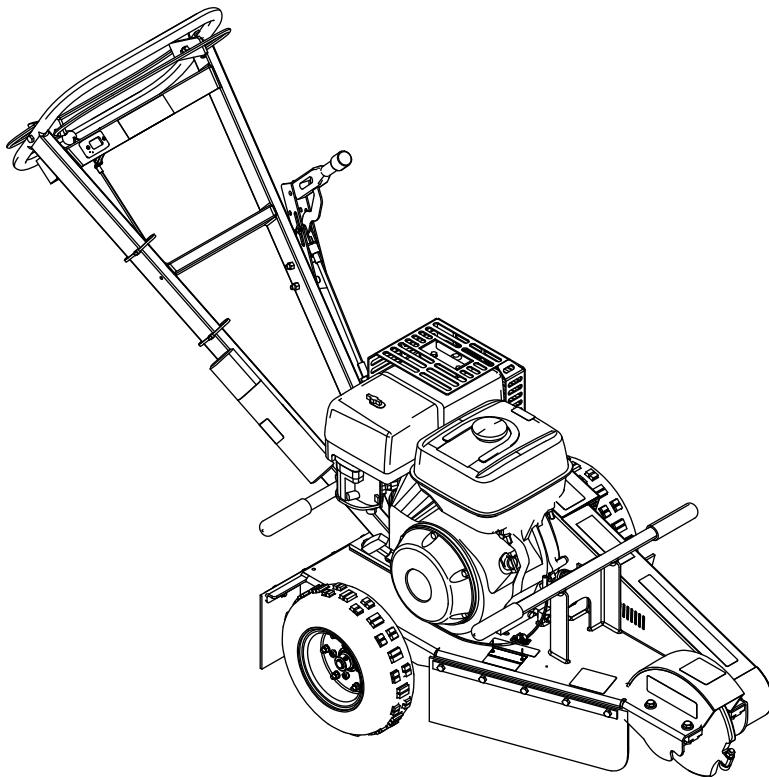
TORO[®]

Count on it.

Bedienungsanleitung

Stubbenfräse SGR-13

Modellnr. 22619—Seriennr. 40000000 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

! GEFAHR

Unter dem Arbeitsbereich können sich Strom-, Gas- oder Telefonleitungen befinden. Wenn Sie die Leitungen beim Pflügen beschädigen, kann die Gefahr eines elektrischen Schlags oder einer Explosion bestehen.

Markieren Sie alle unterirdischen Leitungen im Arbeitsbereich und graben nicht in markierten Bereichen. Kontaktieren Sie den örtlichen Markierungsdienst oder das Versorgungsunternehmen, um das Gelände richtig zu markieren (rufen Sie z. B. in den USA 811 für den nationalen Markierungsdienst an).

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002

Originalfunkenfänger von Toro sind von USDA Forestry Service zugelassen.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

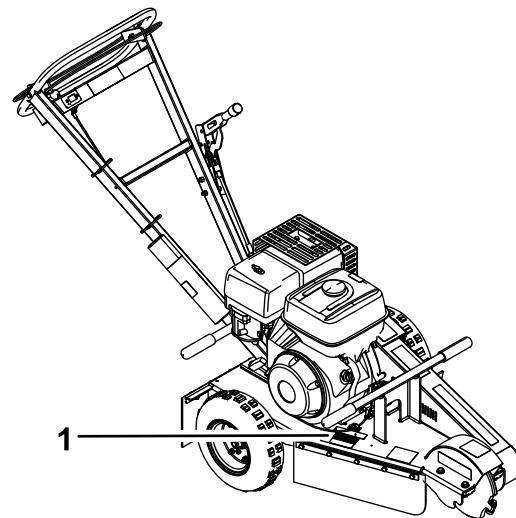


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis.....	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder	5
Produktübersicht	8

Bedienelemente	8
Technische Daten	9
Betrieb	9
Vor dem Start.....	9
Sicherheit hat Vorrang	9
Betanken	10
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten	11
Anlassen des Motors	12
Abstellen des Motors	12
Fräsen eines Baumstumpfs	12
Anheben der Maschine.....	13
Wartung	14
Empfohlener Wartungsplan	14
Schmierung	15
Schmieren der Maschine	15
Warten des Motors	15
Warten des Luftfilters.....	15
Warten des Motoröls.....	17
Warten der Zündkerze	19
Warten der Kraftstoffanlage	20
Reinigen der Sedimentschale.....	20
Warten der Bremsen	20
Einstellen der Feststellbremse.....	20
Warten der Riemen	21
Einstellen der Treibriemenspannung	21
Austauschen des Treibriemens	22
Warten der Fräse	22
Austauschen der Zähne.....	22
Reinigung	23
Entfernen von Rückständen von der Maschine	23
Einlagerung	24
Fehlersuche und -behebung	25

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Halten Sie diese Sicherheitsanweisungen ein, um die Gefahr von Verletzungen zu verringern, und achten Sie immer auf Sicherheitswarnschilder **▲**, d. h.: **Achtung, Warnung oder Gefahr – Anweisungen zur persönlichen Sicherheit.** Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer sämtliche Sicherheitshinweise.

⚠ WARNUNG:

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses Gift, das beim Einatmen giftig ist.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

Voraussetzungen

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch. Wenn Bediener oder Mechaniker kein Deutsch lesen können, ist der Besitzer dafür verantwortlich, ihnen diese Anleitungen zu erklären.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen geschult sein. Der Bediener ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Der Besitzer/Bediener ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die Verletzungen von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

⚠ GEFAHR

Unter dem Arbeitsbereich können sich Strom-, Gas- oder Telefonleitungen befinden. Wenn Sie sie beim Graben beschädigen, können Sie einen elektrischen Schlag oder eine Explosion verursachen.

Markieren Sie alle unterirdischen Leitungen im Arbeitsbereich und graben nicht in markierten Bereichen. Kontaktieren Sie den örtlichen Markierungsdienst oder das Versorgungsunternehmen, um das Gelände richtig zu markieren (rufen Sie z. B. in den USA 811 oder in Australien 1100 für den nationalen Markierungsdienst an).

- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. Handschuhe, eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe, Handschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände wie z.B. Steine, Spielzeug und Draht, die von der Maschine hochgeworfen werden könnten.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
 - Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kanister.
 - Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen. Rauchen Sie nicht.
 - Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen und lassen Sie dort auch keinen Kraftstoff ab.
- Prüfen Sie, ob die Sitzkontakte schalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.
- Arbeiten Sie immer bei gutem Licht und vermeiden Löcher sowie andere verborgene Gefahren.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind und die Feststellbremse aktiviert ist. Lassen Sie den Motor nur von der Bedienerposition aus an.

- Setzen Sie die Maschine nie ohne montierte Schutzvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionstüchtig sind.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition aus irgendeinem Grund verlassen.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen.
- Schauen Sie nach hinten und unten, bevor Sie im Rückwärtsgang fahren, um sich über den freien Weg zu vergewissern.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde, krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Stellen Sie sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Unbeteiligten aufhalten, bevor Sie die Maschine einsetzen. Stellen Sie die Maschine sofort ab, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück. Stellen Sie immer vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, aktivieren die Feststellbremse und stellen sicher, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Bedienen Sie niemals die Fahrantriebshebel ruckartig, sondern weich und gleichmäßig.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Berühren Sie nie Maschinenteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie diese vor dem Beginn einer Reparation, Einstellung oder einer Wartung abkühlen.
- Markieren Sie vor dem Fräsen alle unterirdischen Leitungen im Arbeitsbereich und fräsen Sie nicht in markierten Bereichen.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.

Wartung und Einlagerung

- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Motor ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen

und Reparieren der Maschine alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.

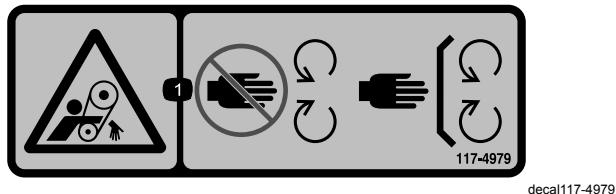
- Entfernen Sie Schmutz von der Fräse, den Antrieben, der Auspuffanlage und von dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen, und halten Sie die Maschine von offenem Feuer fern.
- Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Reparaturen ausführen.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen. Halten Sie das Gerät in gutem Betriebszustand.
- Modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen.
- Entfernen Sie Gras, Laub und andere Rückstände von der Maschine. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einlagern.

- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor; Kraftstoffdämpfe sind explosiv.
 - Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
 - Nehmen Sie die Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und tanken Sie die Maschine nicht auf. Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen. Rauchen Sie nicht.
 - Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
 - Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Feuer, wie z. B. bei einem Heizkessel oder Ofen.
 - Füllen Sie niemals einen Kanister, wenn dieser sich in einem Fahrzeug, einem Kofferraum auf einem Anhänger, einer Ladefläche oder auf irgendeiner anderen Fläche befindet. Der Kanister darf nur befüllt werden, während er auf dem Boden steht.
 - Halten Sie beim Betanken den Einfüllstutzen des Kanisters immer in Kontakt mit dem Tank.
 - Lagern Sie Kraftstoff nie in der Nähe von offenem Feuer und lassen Sie keinen Brennstoff in geschlossenen Räumen ab.
- Wenn Sie auf ein Hindernis aufprallen, stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie. Führen Sie vor dem erneuten Starten alle erforderlichen Reparaturen durch.
- Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



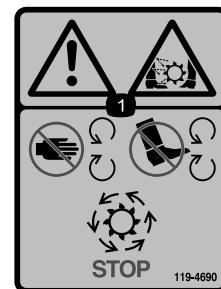
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verlorene gegangene Aufkleber aus.



117-4979

decal117-4979

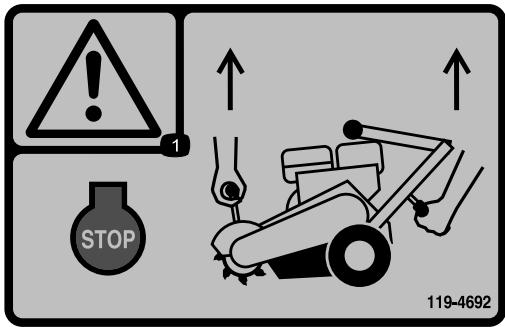
1. Verhedderungsgefahr am Riemen: Halten Sie einen Abstand zu drehenden Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbretter montiert.



119-4690

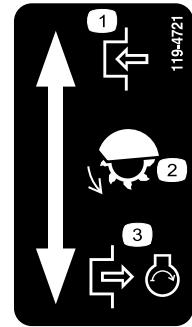
decal119-4690

1. Warnung, Schnitt- bzw. Amputationsgefahr am Fräsmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen, lassen Sie alle Schutzbretter montiert und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



119-4692

decal119-4692



119-4721

decal119-4721

1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab; heben Sie die Fräse mit beiden Händen an.

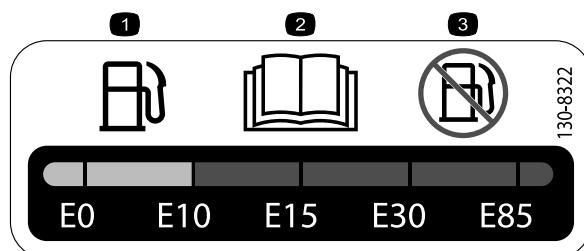
1. Einkuppeln
2. Fräszähne
3. Auskuppeln, Motor läuft



119-4693

decal119-4693

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



130-8322

decal130-8322

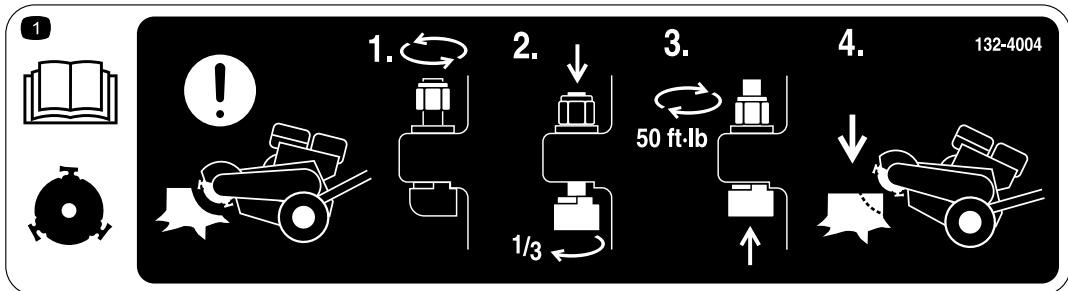
1. Verwenden Sie nur Kraftstoff, der höchstens 10 % Alkohol (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen zu Kraftstoff.
3. Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der mehr als 10 % Alkohol (nach Volumen) enthält.



119-4701

decal119-4701

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Tragen Sie eine Schutzbrille; sammeln Sie Rückstände vor dem Einsatz der Maschine auf.
5. Quetschgefahr der Hand: Berühren Sie keine beweglichen Teile; lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
6. Gefahr von Explosionen und elektrischen Schlägen: Graben Sie nicht in Bereichen unterirdischer Versorgungsleitungen; setzen Sie sich vor dem Graben mit den örtlichen Versorgungsbetrieben in Verbindung.
7. Warnung: Ziehen Sie vor dem Ausführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab (falls vorhanden) und lesen Sie die Anweisungen.



132-4004

decal132-4004

132-4004

1. Warnung, Schneidrad: Einstellen der Schneidradzähne zwischen Arbeitsaufgaben: 1) Lösen Sie die Mutter. 2) Drücken Sie den Zahn nach unten drehen ihn um eine Dritteldrehung. 3) Ziehen Sie die Mutter bis auf 68 Nm an. 4) Setzen Sie das Fräsen fort.

Produktübersicht

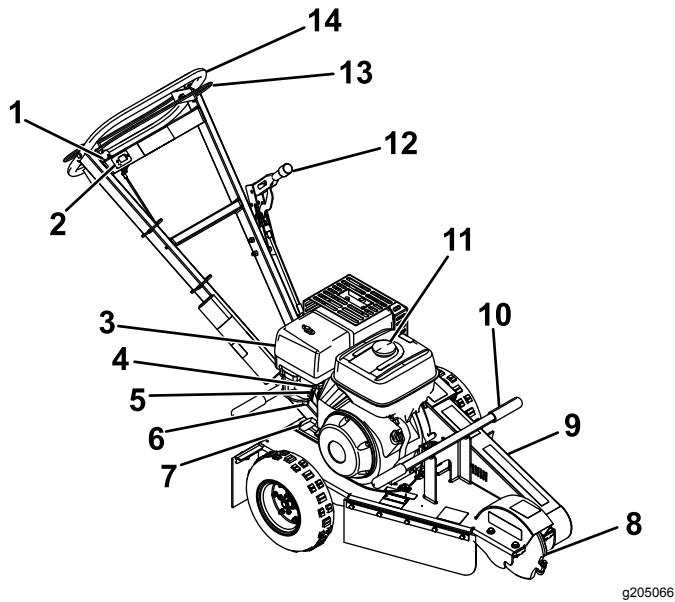


Bild 3

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1. Gasbedienungshebel | 8. Schneidrad |
| 2. Betriebsstundenzähler | 9. Riemenabdeckung |
| 3. Zyklonluftfilter | 10. Hebegriff |
| 4. Chokehebel | 11. Tankdeckel |
| 5. Kraftstoffhahn | 12. Feststellbremse |
| 6. Sedimentschale | 13. Sicherheitsbügel |
| 7. Rücklaufstartergriff | 14. Holm |

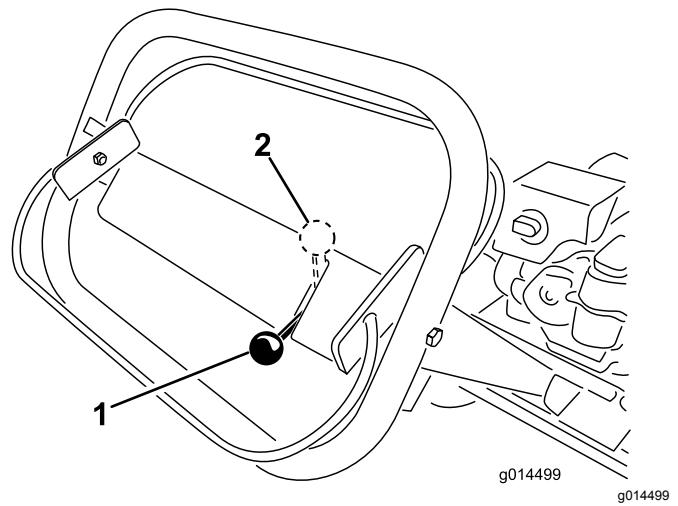


Bild 4

1. Aktivierte Stellung der Gasbedienung 2. Deaktivierte Stellung der Gasbedienung

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen (Bild 3) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

Gasbedienungshebel

Mit dem Gasbedienungshebel steuern Sie die Motordrehzahl. Wenn der Hebel unten in der AUSGEKUPPELTEN Stellung ist, läuft der Motor im Leerlauf. Dies ist auch die Start-Stellung. Wenn die Motordrehzahl auf die EINGEKUPPELTE Stellung erhöht wird, wird die Zentrifugalkupplung eingekuppelt und das Schneidrad dreht sich.

Feststellbremse

Die Feststellbremse verhindert, dass sich das linke Rad dreht, um die Maschine zu arretieren und die seitliche Bewegung der Maschine beim Fräsen eines Baumstumpfs zu erleichtern (Bild 5).

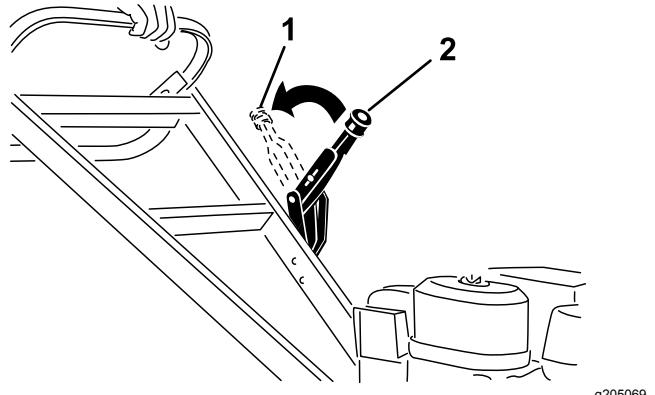


Bild 5

1. Feststellbremse (aktiviert) 2. Feststellbremse (gelöst)

Betriebsstundenzähler

Wenn der Motor abgestellt ist, zeigt der Betriebsstundenzähler die Anzahl der Betriebsstunden an, die auf der Maschine gezählt wurden.

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 6) befindet sich unter dem Chokehebel. Stellen Sie den Hebel für den Kraftstoffhahn in die EIN-Stellung, bevor Sie den Motor anlassen.

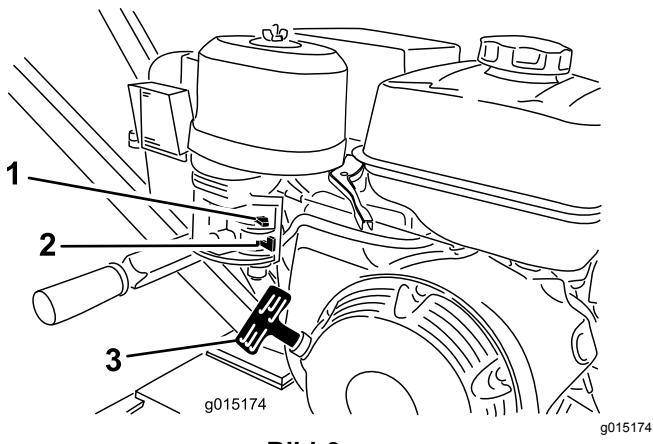


Bild 6

- 1. Choke
- 2. Kraftstoffhahn
- 3. Rücklaufstartergriff

Chokehebel

Lassen Sie einen kalten Motor mit dem Chokehebel (Bild 6) an. Stellen Sie den Chokehebel in die GESCHLOSSENE Stellung, bevor Sie am Rücklaufstartergriff ziehen. Stellen Sie den Chokehebel in die GEÖFFNETE Stellung, wenn der Motor läuft. Verwenden Sie den Choke nicht, wenn der Motor schon warm ist oder die Außentemperatur hoch ist.

Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors schnell den Rücklaufstartergriff (Bild 6). In [Anlassen des Motors \(Seite 12\)](#) finden Sie die richtige Vorgehensweise.

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Schneidtiefe	30 cm
Länge	193 cm
Breite	75 cm
Höhe	107 cm
Gewicht	109 kg

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

Wichtig: Prüfen Sie vor dem Einsatz der Maschine die Flüssigkeitsstände und entfernen Sie Rückstände von der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich frei von Unbeteiligten und Rückständen ist. Sie sollten auch wissen und markiert haben, wo sich sämtliche unterirdischen Leitungen befinden.

Vor dem Start

- Graben Sie die Erde heraus und entfernen Sie Steine in der Nähe des Baumstumpfs, die bei der Arbeit stören können. Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper auf dem Boden befinden, u. a. elektrische Kabel, Stacheldraht usw.
- Schneiden Sie den Baumstumpf mit einer Motorsäge durch.
- Lesen Sie alle Sicherheitsaufkleber an der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass Sie mit den Sicherheitsvorschriften und den Schritten zum Abstellen vertraut sind, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen befestigt und funktionsfähig sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Fräszähne montiert und in gutem Funktionszustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich, das Schneidwerkzeug und der Baumstumpf keine Metallgegenstände (Draht, Kabel usw.) enthält, die herausgeschleudert werden können und Personen in der Nähe und das Gerät beschädigen könnten.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Einsetzen der Maschine einen Gehörschutz.

Tragen Sie eine Schutzbrille, einen Gehörschutz, Handschuhe, Arbeitsschuhe und einen Helm.

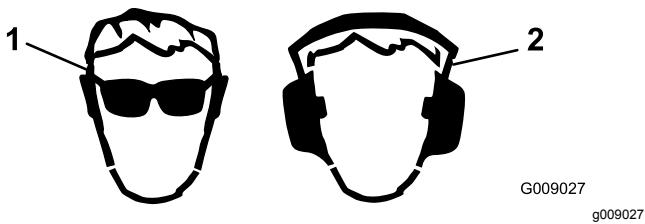


Bild 7

1. Tragen Sie eine Schutzbrille.
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, die Kraftstoffdämpfe entzünden kann. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche oder einem Pritschenwagen auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen oder dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie den Stutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

⚠ WARNUNG:

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Füllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

Kraftstoffempfehlungen

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt),

bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.

- **Ethanol:** Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht dasselbe. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) per Volumenanteil kann nicht verwendet werden.
- **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält bis zu 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tagen frisch (leeren Sie den Kraftstofftank, wenn Sie die Maschine länger als 90 Tage einlagern)
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

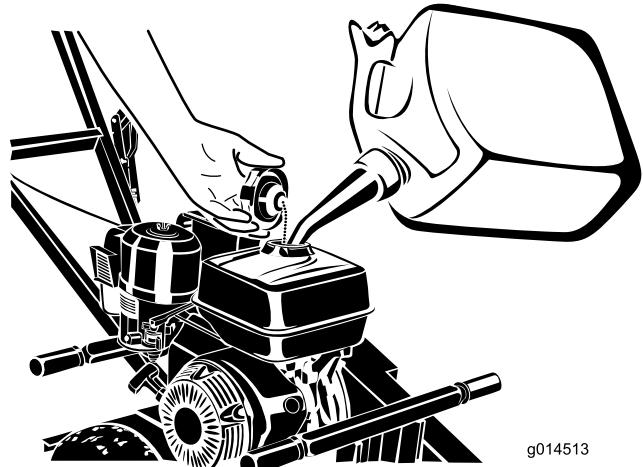
Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel ab und lassen den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen Sie den Deckel ab ([Bild 8](#)).



g014513

Bild 8

1. Tankdeckel
 4. Füllen Sie Kraftstoff bis ca. 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen.
- Wichtig:** In diesem Bereich des Tanks kann sich der Kraftstoff ausdehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.
5. Bringen Sie den Tankdeckel sicher an.
 6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Führen Sie vor dem täglichen Anlassen der Maschine die Schritte aus, die vor jeder Verwendung bzw. täglich fällig sind, die in [Wartung \(Seite 14\)](#) aufgeführt sind.

Anlassen des Motors

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die GEÖFFNETE Stellung ganz nach rechts ([Bild 9](#)).

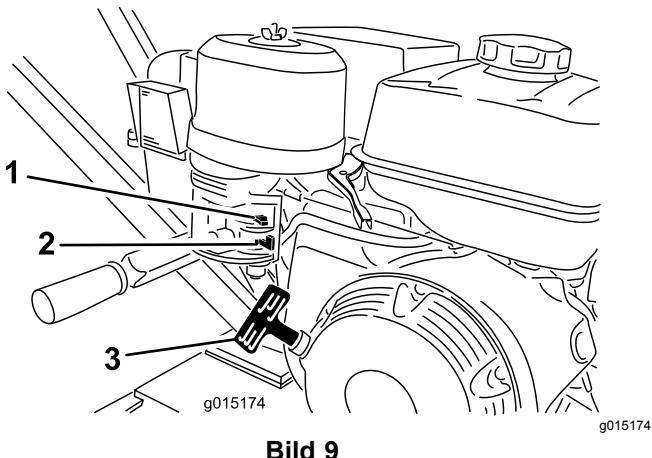


Bild 9

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn
3. Rücklaufstartergriff

2. Stellen Sie den Chokehebel in die EIN-Stellung ([Bild 9](#)).

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die DEAKTIVIERTE Stellung.
4. Halten Sie den Sicherheitsbügel gegen den Holm und drücken Sie den Holm so weit nach unten, dass das Schneidrad Bodenfreiheit hat.
5. Ziehen Sie leicht am Rücklaufstartergriff, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch ([Bild 9](#)). Lassen Sie den Rücklaufstarter vorsichtig zurückgehen.
6. Schieben Sie den Chokehebel langsam in die AUS-Stellung, wenn der Motor angesprungen ist. Schieben Sie beim Absterben oder Aussetzen des Motors den Choke wieder in die EIN-Stellung, bis der Motor warm gelaufen ist. Stellen Sie ihn dann in die AUS-Stellung.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die DEAKTIVIERTE Stellung.

Hinweis: Lassen Sie den Motor erst eine Minute lang im Leerlauf weiterlaufen, bevor Sie den Sicherheitsbügel loslassen, wenn er lange gelaufen oder heiß ist. Dies beschleunigt das Abkühlen des Motors vor dem Abstellen. Im Notfall kann der Motor sofort abgestellt werden.

2. Lassen Sie den Sicherheitsbügel zum Abstellen des Motors los.

3. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die GESCHLOSSENE Stellung ganz nach links.

Fräsen eines Baumstumpfs

⚠ GEFAHR

Diese Maschine kann Hände und Füße amputieren.

- Bleiben Sie in der Bedienerposition, während die Maschine läuft und kommen Sie nicht in die Nähe beweglicher Teile.
- Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Stellen Sie die Maschine sofort ab, wenn Personen oder Tiere den Arbeitsbereich betreten.

⚠ WARNUNG:

Beim Fräsen eines Baumstumpfs werden Holzsplitter, Erde und andere Rückstände in die Luft geschleudert, die Sie oder Unbeteiligte verletzen können.

- Tragen Sie immer eine Schutzbrille, wenn Sie die Fräse verwenden.
- Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Fräse.

⚠ WARNUNG:

Die Fräse ist sehr laut, wenn Sie einen Baumstumpf fräsen, und kann Ihr Gehör schädigen.

Tragen Sie immer einen Gehörschutz, wenn Sie die Fräse verwenden.

1. Stellen Sie die Gasbedienung in die DEAKTIVIERTE Stellung, lassen Sie den Motor an und lassen Sie die Maschine für zwei Minuten anwärmen.
2. Drücken Sie den Holm so weit nach unten, bis das Schneidrad Bodenfreiheit hat ([Bild 10](#)).

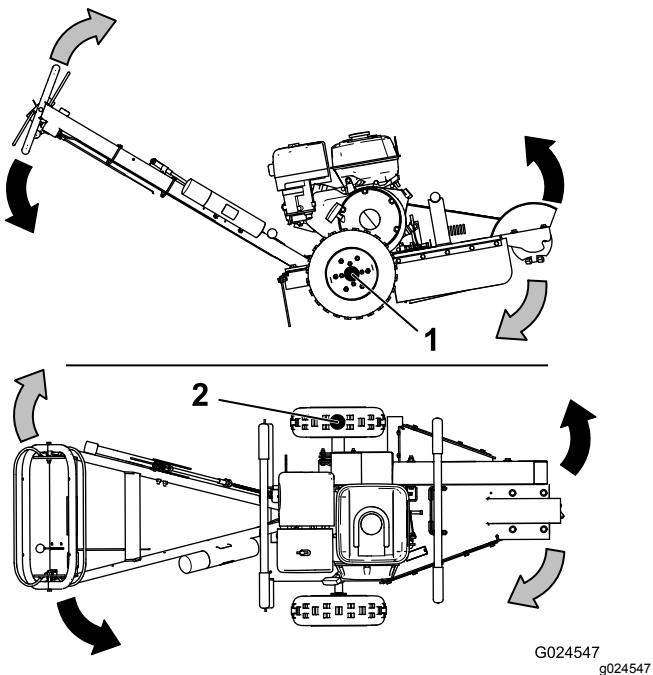


Bild 10

1. Drehpunkt
2. Drehpunkt bei aktiver Feststellbremse

3. Bewegen Sie die Maschine zur Vorderseite des Baumstumpfs und aktivieren die Feststellbremse.
 4. Stellen Sie die Gasbedienung in die AKTIVIERTE Stellung. Das Schneidrad dreht sich.
 5. Schwenken Sie das Schneidrad zu einer Seite (Bild 10), senken Sie es dann 1 cm bis 2,5 cm in die obere Vorderkante des Baumstumpfs ab.

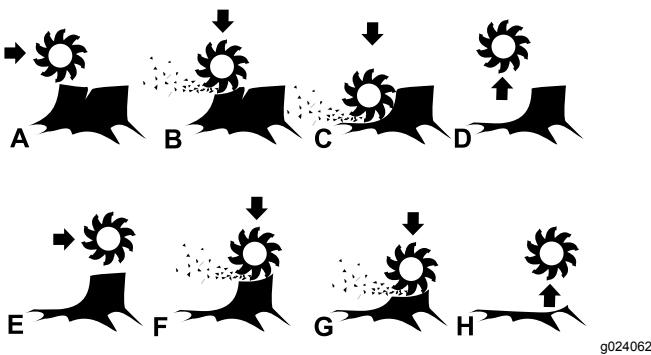


Bild 11

6. Schwenken Sie das Schneidrad vor und zurück und senken Sie es ungefähr 1 cm bis 2,5 cm

vor jedem Durchgang ab, bis Sie den vorderen Teil des Baumstumpfs bis auf das Bodenniveau entfernt haben (A bis D in [Bild 11](#)).

7. Heben Sie das Schneidrad an, lösen der Feststellbremse und bewegen Sie die Maschine ein paar Zentimeter nach vorne. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 8. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 7, bis Sie den Baumstumpf ganz entfernt haben (E bis H in [Bild 11](#)).
 9. Stellen Sie die Gasbedienung in die DEAKTIVIERTE Stellung und drücken Sie den Holm so weit nach unten, dass das Schneidrad Bodenfreiheit hat. Warten Sie, bis sich das Schneidrad nicht mehr dreht; lösen Sie dann die Feststellbremse und ziehen Sie die Maschine vom Baumstumpf weg.
 - Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Maschine den Boden erst berührt, nachdem sich das Schneidrad nicht mehr dreht.
 10. Stellen Sie den Motor ab, siehe [Abstellen des Motors \(Seite 12\)](#).

Anheben der Maschine

Verwenden Sie die in [Bild 12](#) abgebildeten Holme als Hebestellen.

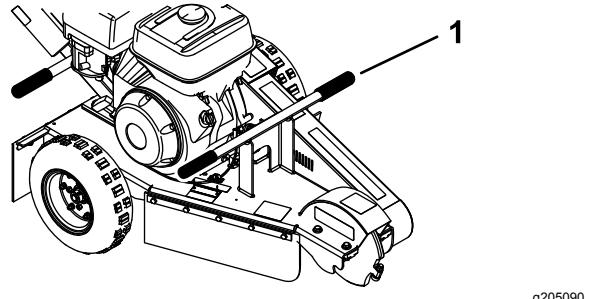


Bild 12

- ## 1. Hebegriff (4)

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

Wichtig: Sie können die Maschine für Reinigungs- oder Wartungsarbeiten höchstens für zwei Minuten nach hinten oder zur Seite kippen. Wenn Sie die Maschine in dieser Stellung zu lange halten, kann Kraftstoff in das Kurbelgehäuse laufen und den Motor beschädigen. Wenn dies auftritt, führen Sie einen zusätzlichen Ölwechsel am Motor durch. Lassen Sie den Motor ein paar Umdrehungen mit dem Rücklaufstartergriff an, bevor Sie ihn erneut anlassen.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Schlüssel aus dem Zündschloss und schließen Sie den Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 20 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie die Maschine ein.• Prüfen Sie den Luftfilter• Prüfen Sie den Motorölstand.• Prüfen Sie die Spannung des Treibriemens.• Prüfen Sie den Zustand der Zähne und tauschen alle abgenutzten oder defekten Zähne aus oder drehen sie und ziehen Sie die Muttern für alle Zähne an.• Entfernen Sie Rückstände von der Maschine.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Warten Sie den Luftfilter
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.• Prüfen Sie die Zündkerzen.• Reinigen Sie die Sedimentschale.• Tauschen Sie den Treibriemen aus.
Alle 300 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie die Zündkerzen aus.
Alle 600 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Luftfilter aus.
Jährlich oder vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.• Reinigen Sie die Sedimentschale.

Wichtig: Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

Schmierung

Schmieren der Maschine

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Schmierfettorte: Allzweckschmierfett.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel ab und lassen den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.
4. Bringen Sie die Fettpresse an jedem Nippel an.
5. Fetten Sie die zwei Schmiernippel (einer an jedem Schneidradlager) ein.
6. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten (ungefähr 3 Pumpstöße).

Wichtig: Pumpen Sie das Fett langsam ein, um eine Beschädigung der Lagerdichtungen zu vermeiden.

7. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

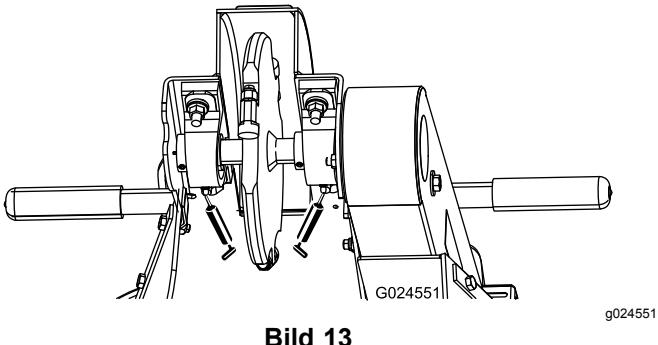


Bild 13

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Luftfilter

Alle 50 Betriebsstunden—Warten Sie den Luftfilter

Alle 600 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Luftfilter aus.

Der Zyklonluftfilter sammelt die größten Verunreinigungspartikel, die sich im Behälter ablagern. Wenn Sie eine Schmutzschicht an der Unterseite des Behälters sehen, reinigen Sie das Zyklongehäuse, die Luftkanäle und das Ansauggitter.

Warten des Zyklongehäuses

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Nehmen Sie die drei Schrauben ab, mit denen das Zyklongehäuse an der Luftfilterabdeckung befestigt ist.
4. Nehmen Sie das Gehäuse mit dem Ansauggitter ab und entfernen Sie die Luftkanäle.

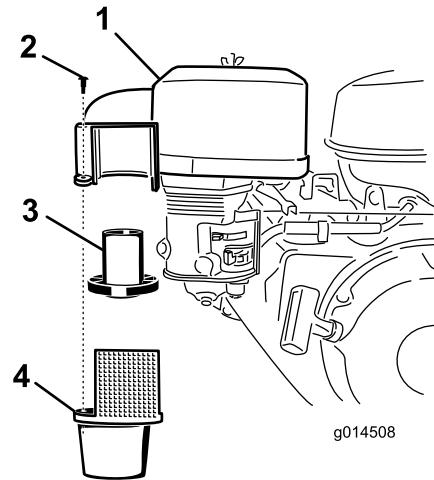


Bild 14

1. Luftfilterabdeckung
2. Schraube
3. Luftkanäle
4. Zyklongehäuse mit Ansauggitter
5. Reinigen Sie die Teile mit Wasser, Lösungsmittel und einer Bürste und trocknen Sie die Teile dann vorsichtig.
6. Setzen Sie die Luftkanäle in das Zyklongehäuse ein.

- Setzen Sie das Zyklongehäuse ein und stellen Sie sicher, dass es in den oberen Teil passt.

Wichtig: Wenden Sie keine Kraft an; fließen Sie es aus, bevor Sie die Schrauben anbringen.

Warten der Luftfiltereinsätze

Entfernen der Schaum- und Papiereinsätze

- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Nehmen Sie die Flügelmutter ab und heben Sie die Luftfilterabdeckung mit der Luftfilterhaube ab (Bild 15).

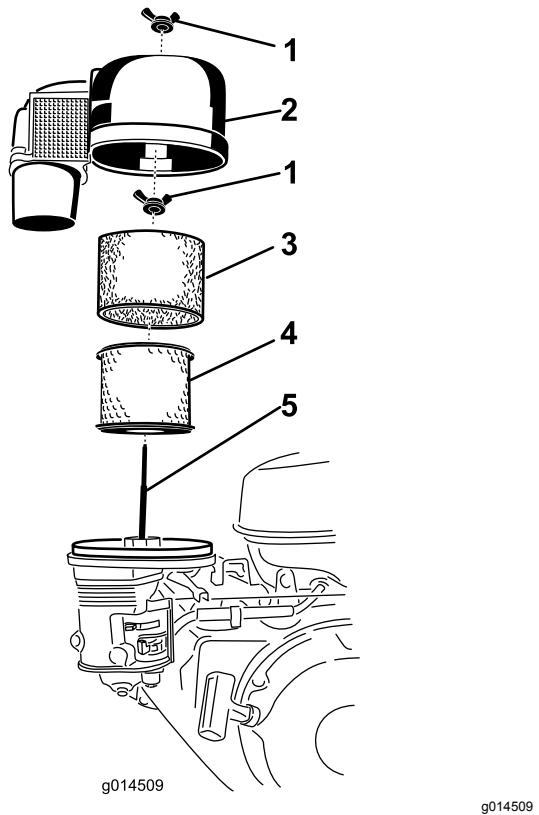


Bild 15

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Flügelmutter | 4. Papiereinsatz |
| 2. Luftfilterabdeckung | 5. Bolzen |
| 3. Schaumeinsatz | |
-
- Entfernen Sie den Schaumeinsatz (Bild 15).
 - Entfernen Sie die Flügelmutter oben am Papiereinsatz und nehmen Sie den Papiereinsatz ab (Bild 15).

Warten des Schaumeinsatzes des Luftfilters

- Reinigen Sie den Schaumeinsatz mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser.
- Drücken Sie ihn mit einem sauberen Lappen trocken.
- Tränken Sie den Einsatz mit frischem Motoröl.
- Drücken Sie überschüssiges Öl vorsichtig in einen saugfähigen Lappen heraus.

Warten des Papiereinsatzes des Luftfilters

- Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Klopfen, um Staub herauszurütteln. Wechseln Sie das Paperelement aus, wenn es sehr schmutzig ist (Bild 15).
- Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen ölichen Film und Schäden an der Gummidichtung.
- Ersetzen Sie den Papiereinsatz, wenn er beschädigt ist.

Wichtig: Reinigen Sie nicht den Papierfilter.

Einsetzen der Schaum- und Papiereinsätze

- Befestigen Sie den Papiereinsatz im Luftfiltergehäuse und befestigen Sie ihn mit der Flügelmutter.
- Setzen Sie den Schaumeinsatz über den Papiereinsatz.
- Montieren Sie die Luftfilterabdeckung und befestigen sie mit der Flügelmutter.

Warten des Motoröls

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Motorölstand.

Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Jährlich oder vor der Einlagerung—Wechseln Sie das Motoröl.

Hinweis: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifikation SJ oder hochwertiger).

Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses: 1,1 l

Viskosität: Siehe unten.

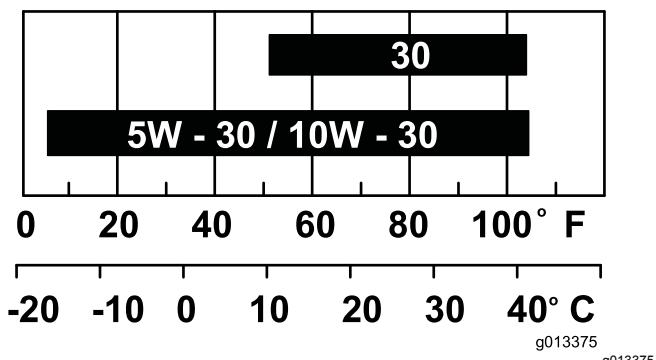
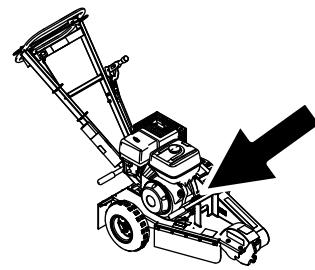


Bild 16

Prüfen des Motorölstands

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Prüfen Sie den Stand des Motoröls, wie in [Bild 17](#) abgebildet.



g205123

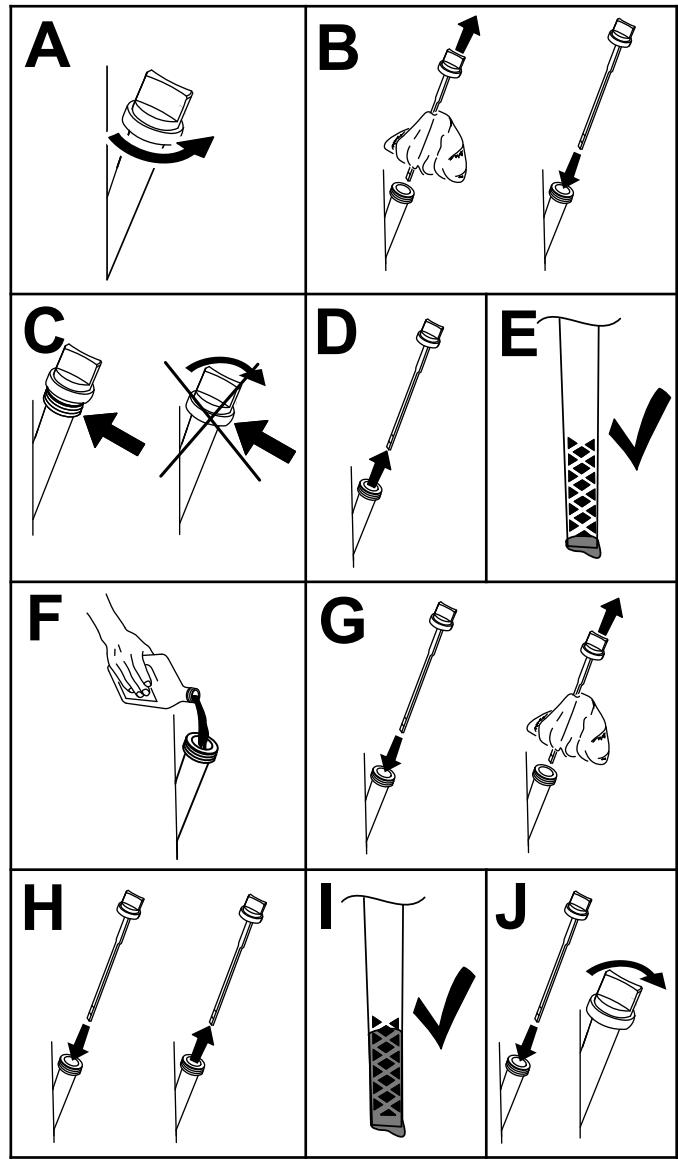


Bild 17

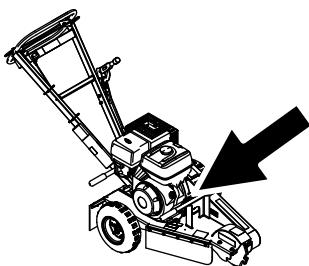
Wechseln des Motoröls

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

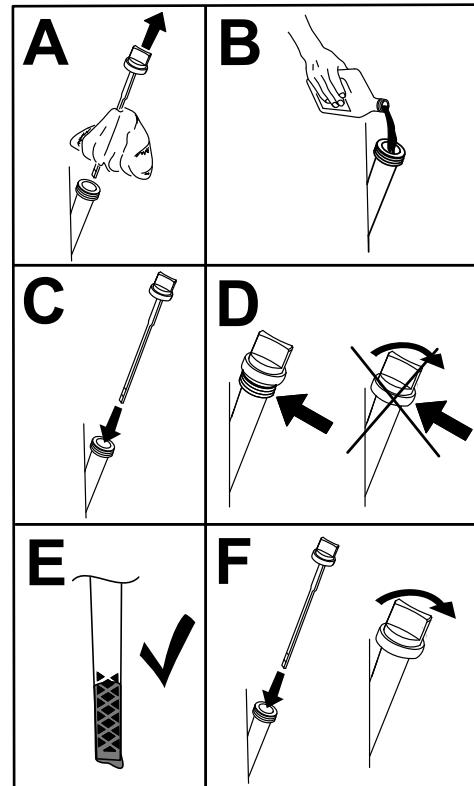
1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen.

Hinweis: Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.

2. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Wechseln Sie das Motoröl, wie in [Bild 18](#) abgebildet.

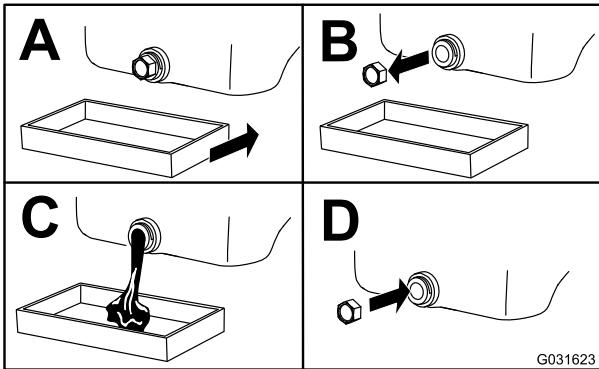


g205123



g205128

Bild 19



g031623

Bild 18

5. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Markierung zu bringen ([Bild 19](#)).

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerzen.

Alle 300 Betriebsstunden

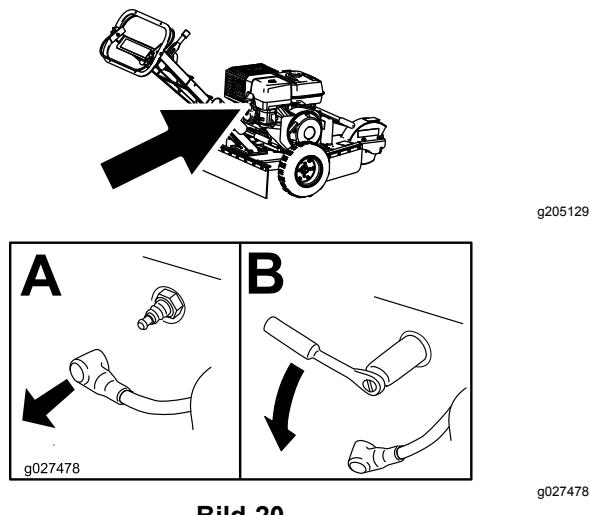
Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: BPR6ES (NKG) oder Äquivalent

Elektrodenabstand: 0,70-0,80 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Entfernen Sie die Zündkerzen ([Bild 20](#)).



Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nicht. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen ölichen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,70-0,80 mm ein.

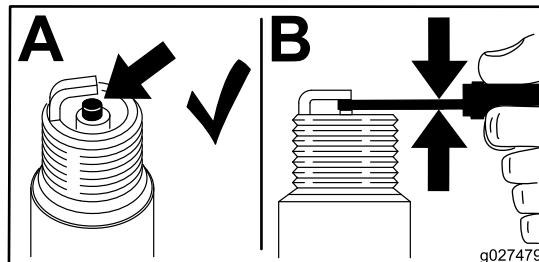
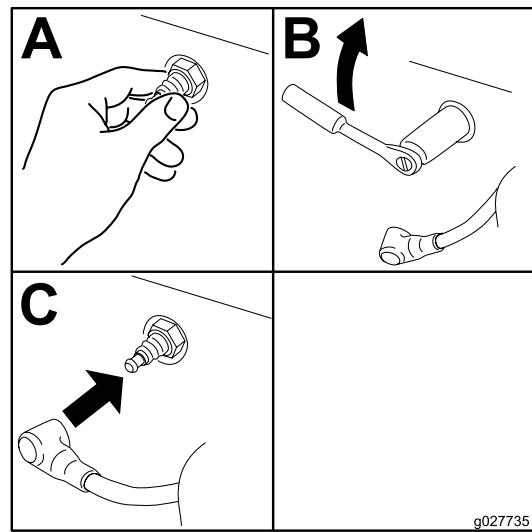


Bild 21

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerze(n) bis auf 27 Nm an.



Warten der Kraftstoffanlage

Reinigen der Sedimentschale

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden
Jährlich oder vor der Einlagerung

Unter dem Kraftstoffhahn befindet sich eine Sedimentschale, die Schmutz im Kraftstoff auffängt.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die Aus-Stellung ganz nach links.
4. Schrauben Sie die Sedimentschale heraus ([Bild 23](#)).

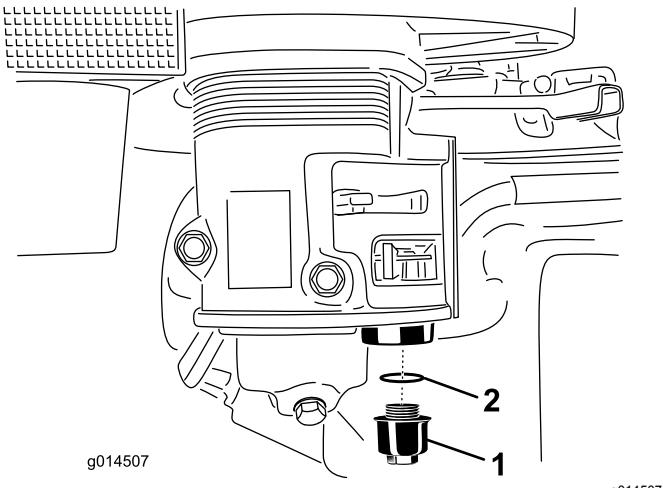


Bild 23

1. Sedimentschale 2. O-Ring

5. Reinigen Sie den Behälter und den O-Ring mit einem Reinigungsmittel und trocken Sie sie vorsichtig.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie den O-Ring nicht verlieren.

6. Legen Sie den O-Ring in die Rille der Schale ein und setzen Sie die Sedimentschale ein.
7. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die EIN Stellung ganz nach rechts und prüfen Sie auf undichte Stellen.

Hinweis: Wechseln Sie den O-Ring aus, wenn Sie undichte Stellen haben.

Warten der Bremsen

Einstellen der Feststellbremse

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 3. Lockern Sie die Stellschraube an der Seite des Bremshebel-Handrads. Drehen Sie das Handrad nach rechts, um die Bremse anzuziehen; drehen Sie das Handrad nach links, um die Bremse zu lösen.
- Hinweis:** Das linke Rad sollte komplett arretiert sein, wenn die Bremse aktiviert ist.
4. Ziehen Sie die Stellschraube fest.

Warten der Riemen

Einstellen der Treibriemenspannung

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Prüfen Sie den Treibriemen durch den Schlitz an der Oberseite der Riemenabdeckung. Führen Sie die erforderlichen Einstellungen aus.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Riemenschutzvorrichtung an der Maschine befestigt ist, bis Sie die Riemenschutzvorrichtung abnehmen können (Bild 24).

Hinweis: Die Schrauben und Scheiben bleiben an der Riemenschutzvorrichtung befestigt.

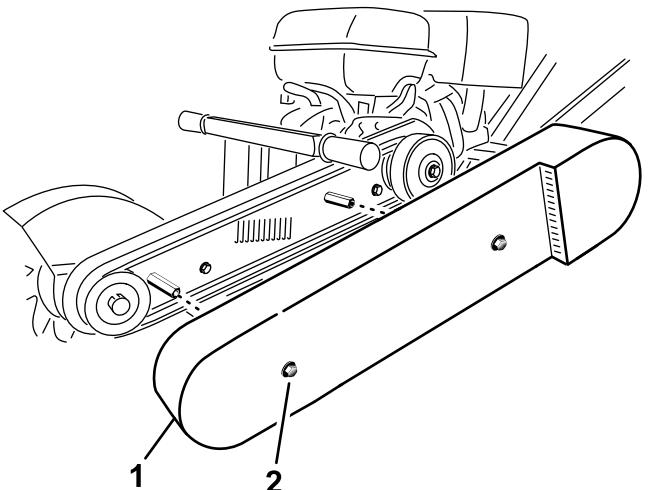


Bild 24

1. Riemenschutzvorrichtung 2. Schraube und Scheibe (2)

4. Nehmen Sie die Riemenschutzvorrichtung ab (Bild 24).
5. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben an der Motorplatte und die vier Schrauben, mit denen die Rückseite der Riemenschutzvorrichtung am Motor befestigt ist.
6. Lösen Sie die Riemenspannschraube und die Klemmmutter. Schieben Sie den Motor zum Schwungradgehäuse, um den Riemen zu lösen (Bild 25).

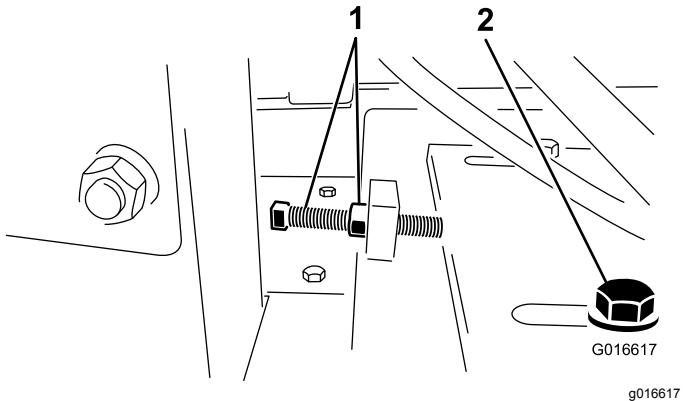


Bild 25

1. Spannschraube und Klemmmutter
2. Befestigungsschraube der Motorplatte
7. Stellen Sie die Spannung des Treibriemens durch Anziehen der Spannschraube und Klemmmutter gegen die Motorbefestigungsplatte ein; drücken Sie den Motor nach hinten.
8. Legen Sie eine Messlatte über die Kupplung und die Schwungrad-Riemscheiben. Ziehen Sie die Riemenspannschraube so an, dass der Riemen eine Durchbiegung von 10 mm hat, wenn in der Mitte des Riemens eine Kraft von 6,8 kg (beim Spannen eines gebrauchten Riemens) oder eine Kraft von 8 kg (Montage eines neuen Riemens) aufgebracht wird (Bild 26).

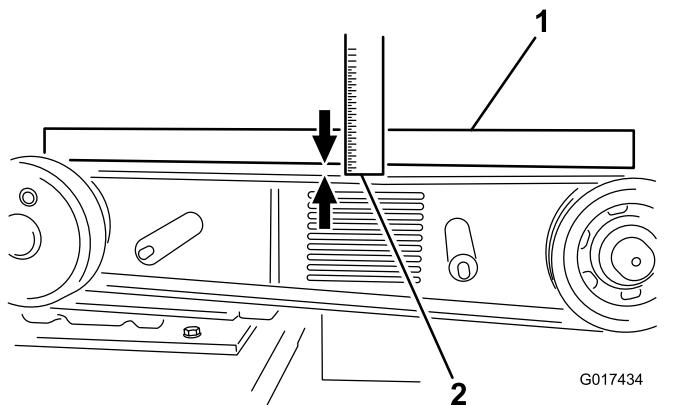


Bild 26

1. Messlatte
2. Durchbiegung von 1 cm
9. Stellen Sie sicher, dass die Riemscheiben ausgeflacht sind, und dass der Motor mit dem Rahmen parallel (nicht zur Seite abgewinkelt) ist; ziehen Sie dann die vier Befestigungsschrauben der Motorplatte und die vier Schrauben, mit denen die Rückseite der Riemenschutzvorrichtung am Motor befestigt ist, an.
10. Befestigen Sie die Riemenschutzvorrichtung und ziehen Sie die Schrauben an.

Austauschen des Treibriemens

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Hinweis: Wechseln Sie den Riemen aus, wenn er abgenutzte, gerissene oder beschädigte Stellen hat.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Riemschutzvorrichtung an der Maschine befestigt ist, bis Sie die Riemschutzvorrichtung abnehmen können.
4. Nehmen Sie die Riemschutzvorrichtung ab ([Bild 24](#)).
5. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben an der Motorplatte und die vier Schrauben, mit denen die Rückseite der Riemschutzvorrichtung am Motor befestigt ist.
6. Lösen Sie die Riemenspannschraube und die Klemmmutter und schieben Sie den Motor zum Schwungradgehäuse, um den Riemen zu lösen ([Bild 25](#)).
7. Wechseln Sie den Treibriemen aus.
8. Stellen Sie die Spannung des neuen Riemens auf eine Kraft von 8 kg und eine Riendurchbiegung von 10 mm in der Mitte ein.
9. Ziehen Sie die vier Befestigungsschrauben an der Motorplatte und die vier Schrauben an, mit denen die Rückseite der Riemschutzvorrichtung am Motor befestigt ist.
10. Montieren Sie die Riemschutzvorrichtung und befestigen Sie mit den vorher entfernten Scheiben und Schrauben.

Warten der Fräse

Austauschen der Zähne

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Zustand der Zähne und tauschen alle abgenutzten oder defekten Zähne aus oder drehen sie und ziehen Sie die Muttern für alle Zähne an.

Aufgrund der starken Abnutzung der Zähne müssen Sie diese regelmäßig austauschen und drehen ([Bild 27](#)). Bevor Sie sie drehen oder auswechseln, prüfen Sie jeden Zahnhalter am Rad, einschließlich der flachen Stege, die ein Drehen der Zähne verhindern. Wenn der Zahnhalter beschädigt ist, wechseln Sie das Rad aus. Ziehen Sie die Muttern jedes Zahns, den Sie nicht drehen oder auswechseln, bis auf 68 Nm an.

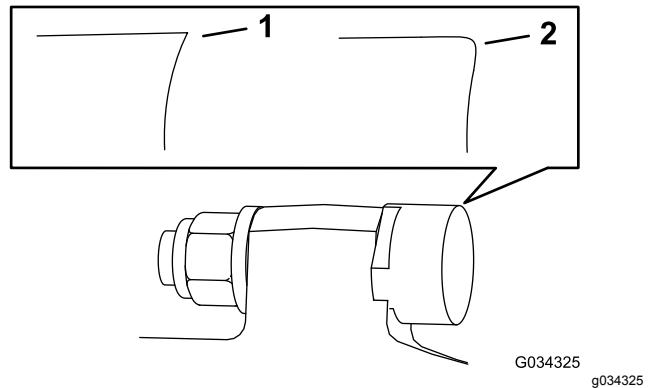


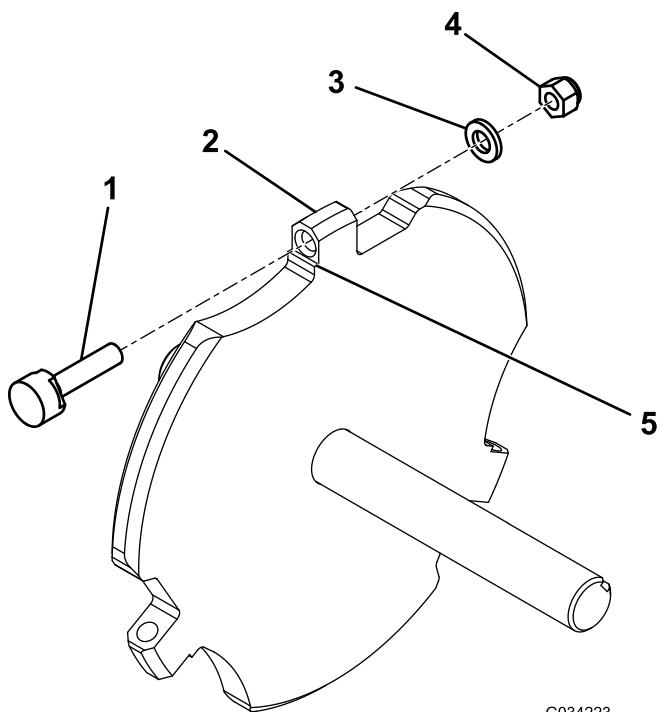
Bild 27

1. Scharfer Zahn

2. Abgenutzter Zahn

Jeder Zahn ist mit drei Positionen indexiert, damit Sie ihn zweimal drehen und eine neue scharfe Kante freilegen können, bevor Sie den Zahn austauschen. Lösen Sie die Mutter, mit der der Zahn befestigt ist, um ihn zu drehen ([Bild 28](#)). Drücken Sie den Zahn nach vorne und drehen ihn um eine Dritteldrehung, damit eine nicht benutzte Kante nach außen zeigt. Ziehen Sie die Mutter, mit der der Zahn befestigt ist, bis auf 68 Nm an.

Entfernen Sie zum Austauschen eines Zahns die Mutter, mit der der Zahn befestigt ist. Setzen Sie dann einen neuen Zahn in derselben Stellung ein ([Bild 28](#)). Ziehen Sie die Mutter, mit der der Zahn befestigt ist, bis auf 68 Nm an.



Reinigung

Entfernen von Rückständen von der Maschine

Regelmäßiges Reinigen verlängert die Nutzungsdauer der Maschine. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung, bevor sich der Schmutz verhärtet.

Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel richtig aufgesetzt ist, damit kein Wasser in den Tank gelangt.

Passen Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf, da er Warnaufkleber, Anweisungsschilder und den Motor beschädigen kann

Wichtig: Fetten Sie die Schneidradlager nach dem Reinigen ein.

Bild 28

- | | |
|---------------|-----------------|
| 1. Zahn | 4. Mutter |
| 2. Zahnhalter | 5. Flacher Steg |
| 3. Scheibe | |

G034223
g034223

Einlagerung

Bereiten Sie die Maschine für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:

1. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände von den äußeren Teilen des ganzen Geräts, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopffrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können das Gerät mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser reinigen.

2. Geben Sie einen Stabilisator bzw. Konditioniermittel auf Mineralölbasis dem Benzin im Tank zu. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. (7,8 ml pro Liter).

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt und ständig verwendet wird.

Wichtig: Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol). Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.

3. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
4. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und lassen den Kraftstoff mit einer Pumpe aus dem Tank ab. Entsorgen Sie den Kraftstoff ordnungsgemäß und recyceln Sie ihn entsprechend den geltenden Vorschriften.
5. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er abstellt.
6. Aktivieren Sie den Choke.
7. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
8. Reinigen Sie die Sedimentschale., siehe [Reinigen der Sedimentschale \(Seite 20\)](#).
9. Warten Sie den Luftfilter, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 15\)](#).
10. Wechseln Sie das Motoröl, siehe ([Wechseln des Motoröls \(Seite 18\)](#)).
11. Entfernen und prüfen Sie die Zündkerze, siehe [Warten der Zündkerze \(Seite 19\)](#).
12. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung.
13. Ziehen Sie langsam am Anlasser, um den Motor anzulassen und das Öl im Zylinder zu verteilen.

14. Setzen Sie die Zündkerze ein, schließen Sie den Zündkerzensteckern nicht an.
15. Fetten Sie die Schneidradlager ein, siehe [Schmieren der Maschine \(Seite 15\)](#).
16. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
17. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
18. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
19. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor startet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Der Sicherheitsbügel ist in der Aus-Stellung. Wenn Ihr Modell einen Ein/Aus-Schalter für den Motor hat, ist der Schalter in der Aus-Stellung. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen. Der Choke ist geöffnet. Der Kraftstofftank ist leer. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> Halten Sie den Sicherheitsbügel gegen den Holm. Stellen Sie den Schalter in die IN-Stellung. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. Schließen Sie den Choke, wenn Sie einen kalten Motor anlassen. Füllen Sie frischen Kraftstoff in den Kraftstofftank. Überprüfen Sie den Elektrodenabstand und reinigen oder tauschen Sie die Zündkerze aus.
Der Motor läuft nicht rund.	<ol style="list-style-type: none"> Der Choke ist geschlossen. Der Luftfilter ist verstopft. Die Kraftstoffleitung ist verstopft. Der Kraftstoff enthält Wasser oder Verunreinigungen. Die Zündkerzen sind abgenutzt oder die Elektroden haben Ablagerungen. 	<ol style="list-style-type: none"> Öffnen Sie den Choke. Reinigen Sie den Luftfilter oder tauschen ihn aus. Reinigen Sie die Sedimentschale. Entleeren Sie den Kraftstofftank und füllen frischen Kraftstoff ein. Überprüfen Sie den Elektrodenabstand und reinigen oder tauschen Sie die Zündkerze aus.
Der Riemen rutscht oder sitzt nicht mehr auf den Riemenscheiben.	<ol style="list-style-type: none"> Die Riemenspannung ist zu lose. 	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Riemenspannung ein. Verringern Sie die Schneidtiefe.
Das Schneidrad dreht sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Die Motordrehzahl ist zu niedrig, um die Zentrifugalkupplung zu aktivieren. Die Riemenspannung ist zu lose. Die Kupplungsbacken sind abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Gasbedienung in die AKTIVIERTE Stellung. Stellen Sie die Riemenspannung ein. Wechseln Sie die Kupplung aus.
Das Schneidrad dreht sich noch.	<ol style="list-style-type: none"> Die Motordrehzahl ist zu hoch. Der Riemen ist von den Riemenscheiben gerutscht oder ist gebrochen. Die Kupplungsfedern sind schwach oder gebrochen. 	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Gasbedienung in die DEAKTIVIERTE Stellung. Tauschen Sie den Treibriemen aus. Wechseln Sie die Kupplung aus.
Die Feststellbremse hält nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Die Feststellbremse ist falsch eingestellt. Die Bremsbeläge sind abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Feststellbremse ein. Wechseln Sie die Bremse aus.

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Bediener zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Vertragshändler wenden.



Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass die nachfolgend aufgelisteten Toro Produkte frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind.

Diese Garantie deckt die Ersatzteil- und Arbeitskosten ab, für den Transport müssen Sie allerdings selbst aufkommen.

Die folgenden Zeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Holzspalter	1 Jahr
• Batterie	90 Tage Ersatzteil- und Arbeitskosten
• Motor	1 Jahr nur Ersatzteile
Stummelhäcksel	2 Jahre
• Motor	1 Jahr
	2 Jahre

Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten und Ersatzteile.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen**:

1. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, um eine Wartung zu vereinbaren. Angaben zum örtlichen Vertragshändler finden Sie auf der Website unter www.Toro.com. Klicken Sie nach Auswahl des Produkttyps auf „Händlersuche“ und anschließend auf „Vertragshändler“. Sie können uns auch kostenfrei unter der Nummer unten anrufen.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor.
3. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an uns unter:

Toro Warranty Company
SWS Customer Care Department
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
Kostenfrei: 800-888-9926

**Von Toro zugelassene Vermietungskunden, die Produkte direkt von Toro erworben und die Toro Vereinbarung mit Vermietungskunden unterzeichnet haben, können eigene Garantiearbeiten vornehmen. Bitte besuchen Sie Toros Vermietungsportal zur Anmeldung von Garantieansprüchen auf elektronischem Weg oder rufen Sie die vorstehende kostenfreie Telefonnummer an.

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro pflegen und die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten ausführen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf. Teile, die als vorgeschrriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen (Wartungssteile), werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechselung des Teils garantiert. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Installation oder Verwendung von Zusätzen, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör
- Schäden, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen
- Reparaturen, die aufgrund eines Nichtbeachtens der folgenden Schritte für das Betanken entstehen (weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
 - Das Entfernen von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt.
 - Die Verwendung von altem Kraftstoff (älter als ein Monat) oder von Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE enthält
 - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Schäden am Produkt, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Teile, die sich abnutzen sind u. a. Riemen, Schneidfäden, Messer, Zähne, Zündkerzen, Reifen, Filter, usw.
- Defekte aufgrund äußerer Einflüsse sind u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Schmiermittel, Zusätze, Chemikalien usw.
- Zur normalen Abnutzung gehören u. a. abgenutzte Lackflächen, verkratzte Schilder usw.
- Bestandteile, die von einer eigenen Herstellergarantie abgedeckt sind.
- Abhol- und Zustellgebühren

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch eine Vertragswerkstatt oder Eigenreparatur durch zugelassene Vermietungskunden.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Außer den Motor- und Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro außerhalb der USA oder Kanada kaufen, sollten sich an den Toro Vertragshändler wenden, um Garantiepolizen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.

Australisches Verbrauchergesetz: Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Vertragshändler wenden.